

Anzeigebblatt.

(Anzeigen von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettizelle oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Briesen a/Ober, den 24. December 1881.

[63634.] P. P.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich am 1. December d. J. die seit dem Jahre 1823 bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung von Robert Barthol hier

ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter meinem Namen fortführen werde.

Durch vieljährige Thätigkeit in den Handlungen der Herren V. A. Kallmann in Nafel, Max Cohn u. Weigert in Breslau, D. J. Weidemann in Lauban glaube ich die nöthige Geschäftskennntniß erworben zu haben, und bin auch hinreichend mit Geldmitteln versehen, um meinen Verpflichtungen zu entsprechen.

Herr V. Fernau in Leipzig hat die Güte gehabt, für mich die Commission fortzuführen, und wird stets in den Stand gesetzt sein, baar Verlangtes sofort einzulösen.

Ich bitte die geehrten Herren Verleger, mir gef. Conto eröffnen zu wollen, und würde mich für großen Absatz thätigst interessieren.

Hochachtungsvoll

Ludwig Löwenheim.

Rimnicu-Bălcea, 12. December 1881.

[63635.] P. P.

Zur gefälligen Notiz, daß ich am hiesigen Plage eine Buch- u. Schreibmaterialienhandlung errichtet habe.

Durch meinen längeren Aufenthalt in Rumänien, u. A. bei den Herren E. Graeve & Co. in Bucarest, bin ich mit den hiesigen Verhältnissen vollkommen vertraut.

Meinen Bedarf werde ich nur baar beziehen; doch bitte ich um schleunigste Uebersendung der Circulare zc.

Hochachtungsvoll

W. Thüringer.

[63636.] P. T.

Erlaube mir hierdurch die ergebenste Anzeige, dass mir der Titel eines Hofbuchhändlers verliehen wurde; infolge dessen werde ich in Hinkunft

kaiserl. königl.

Hofbuchhandlung Hans Feller
firmiren.

Hochachtungsvoll

Carlsbad.

Hans Feller,
k. k. Hofbuchhändler.

[63637.] Vom 1. Januar 1882 geben wir Berlin als Commissionsplatz auf und verkehren nur über Leipzig. Alle für uns bestimmten Sendungen erbitten durch Herrn Bernhard Hermann, Herrn Georg Winkelmann sagen wir für die prompte Wahrung unserer Interessen besten Dank.

Kopenhagen.

Andr. Fred. Höst & Sohn.

Verkaufsanträge.

[63638.] Wegen anderweiter Unternehmungen des Besitzers ist eine alte, solide, angesehene Sortimentsbuchhandlung in den Reichslanden sofort zu verkaufen. Letztjähriger Reingewinn 4400 Mark. Das Geschäft ist sehr ausdehnungsfähig. Der geforderte Baarpreis wird nahezu durch gangbares festes Lager und solides Inventar gedeckt.

Berlin.

Elwin Staude.

[63639.] Eine kleine Buchhandlung, verbunden mit über 30 Jahre bestehender, renommirter Leihbibliothek, ca. 36,000 Bände, darunter 6000 Bde. wissenschaftlicher Werke, mit guter, alter Kundschaft in einer großen, schönen Residenz Deutschlands ist sofort wegen Kränklichkeit des Besitzers gegen festen, bescheidenen Baarpreis zu verkaufen.

Da das Geschäft (auf Wunsch wird es auch ohne Buchhandlung abgegeben) noch mit Leichtigkeit sehr erweitert werden kann, bietet es einem strebsamen Buchhändler eine günstige Gelegenheit zur Erlangung einer gesicherten Lebensstellung. Gef. Off. sub. H. H. # 26. bef. die Exped. d. Bl.

[63640.] In einer schön gelegenen Stadt der deutschen Schweiz wäre wegen vorgerückten Alters des Besitzers ein renommirtes Buchhändlerverlagsgeschäft mit ausgedehnter Kund- und Bekanntheit käuflich zu erwerben. Für einen tüchtigen und thätigen Buchhändler wäre die Erwerbung dieses bedeutenden Geschäftes eine vorzügliche Acquisition. Der Platz würde sich auch gleichzeitig für Anlegung eines Sortiments vorzüglich eignen. Wer aber nicht über mindestens 20,000 Frs. Anzahlung verfügen kann, wolle jede Anmeldung unterlassen.

Offerten unter Chiffre H. 4672 Q. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Basel.

Fertige Bücher u. s. w.

[63641.] Soeben erschien:

Deutscher
Reichs-Fechtschulen-Marsch
für Orchester (mit Gesang ad
libitum)

componirt und dem

Verband Erfurter Fechtschulen

gewidmet von

Ludwig Hintze. Op. 10.

Preis für Orchester: 1 M mit 33 1/2 %.

Preis für Pfte.: 50 S mit 50 % u. 7/6.

Bei der Verbreitung der Fechtschulen im ganzen Deutschen Reiche wird dieser zündende Marsch viel Anklang finden und bitte ich, bei Bedarf zu verlangen.

Erfurt, December 1881.

Hermann Mensing.

[63642.] Als stets gangbare Artikel und für jedes Sortimentslager unentbehrlich bringe ich nachstehende Werke in Erinnerung mit der Bitte, Ihren Bedarf baldgefall. verlangen zu wollen:

H. F. A. Stödel's
Bau-, Kunst- und Möbel-
Schreiner.

Ein Rathgeber und Receptbuch

über

alles Nützliche und Wissenswerthe

in der

Tischlerkunst.

Siebente verbesserte Auflage.

Von

A. Graef in Erfurt.

Mit einem Atlas von 36 Tafeln.

gr. 8. Geh. 10 M 50 S.

Das

Beizen, Schleifen und Poliren
des Holzes, Elfenbeins, Horns,
der Knochen und Perlmutter,

sowie deren Konservirung als technisches Material und die Verschönerung der daraus gefertigten Kunst- und Industriearbeiten.

Mit Benutzung der neuesten in- und ausländischen Literatur, sowie auf Grund eigener Erfahrungen herausgegeben

von

Wilh. Schmidt in Freiburg.

Sechste verm. u. verb. Auflage.

Mit 29 Abbildungen.

gr. 8. Geh. 4 M 50 S.

Weimar, December 1881.

B. F. Voigt.

Nur auf Verlangen!

[63643.]

Da ich von nachstehend verzeichneten Zeitschriften nichts unverlangt versende, so bitte ich um gef. rechtzeitige Angabe der Continuation für 1882:

Correspondenzblatt des königl. stenographischen Instituts zu Dresden. Jährlich 12 Nummern. Preis pro Jahrgang 4 M, 3 M 20 S baar.

Cho. Uebungsblatt zur Einführung in die stenographische Praxis. Jährl. 12 Nummern. Preis pro Jahrgang 2 M, 1 M 60 S baar.

Stenographische Lesebibliothek. Jährlich 12 Nummern. Preis pro Jahrgang 2 M, 1 M 60 S baar.

Dresden, den 10. December 1881.

Gustav Dieze.